

# ENDBERICHT

---

## PROJEKT

„Implementierung der Kompetenzbeschreibungen  
1. – 4. Schulstufe für den zweisprachigen Unterricht an  
der Primarstufe in Kärnten“



Gertrude Seher, Monika Wieser-Zeichen, Veronika Stern-Piko; Majda Kernjak,  
Ferdinand Stefan, Magdalena Angerer-Pitschko

Klagenfurt/Celovec, Juni 2016

## Inhalt

1. Projektbeschreibung, Ziele, Leistungen, Termine.....	3
2. Allgemeines zur Implementierung .....	8
3. Zusammenfassung der Ergebnisse - Rückmeldungen von Lehrer/innen zu den Kompetenzbeschreibungen .....	9
3.1 Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich: „Hören, Sprechen, Miteinander Reden - Slušno razumevanje in govorno sporočanje “ .....	9
3.1.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit .....	9
3.1.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev .....	10
3.1.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen .....	11
3.1.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Hören, Sprechen, Miteinander Reden - Slušno razumevanje in govorno sporočanje“: .....	12
3.2 Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich: „Lesen, Umgang mit Texten/ Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji“ .....	14
3.2.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess: .....	14
3.2.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit .....	14
3.2.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev .....	15
3.2.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen .....	15
3.2.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Lesen – Umgang mit Texten und Medien - Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji“ .....	16
3.3.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess: .....	18
3.3.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit .....	18
3.3.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev .....	19
3.3.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen .....	19
3.3.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Verfassen von Texten-Pisno sporočanje“ .....	21
3.4.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess: .....	22
3.4.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit .....	22
3.4.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev .....	23
3.4.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen .....	23
3.4.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Rechtschreiben – Pravopis“ .....	24
4 Resümee .....	26
ANHANG.....	27

## 1. Projektbeschreibung, Ziele, Leistungen, Termine

Die Kompetenzbeschreibungen für den zweisprachigen Unterricht an der 1.-4. Schulstufe in Kärnten wurden in den Studienjahren 2013-2015 von einer Expert/innenengruppe pilotiert. Die Pilotierung wurde mit Ende des Studienjahres 2015 abgeschlossen. Die bisherigen Pilotierungsergebnisse bestätigen die bildungspolitische Wichtigkeit des vorliegenden Instrumentariums (Der Endbericht zur Pilotierung wurde 2015 an das Ministerium übermittelt).

Um eine gesicherte und flächendeckende Implementierung der Kompetenzbeschreibungen für den zweisprachigen Unterricht in Kärnten durchführen zu können, wurde am Institut für Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung eine Arbeits- und Trainer/innengruppe eingerichtet, die eine Sicherung der Implementierung für alle zweisprachigen Volksschulen in Kärnten gewährleistet.

Alle zweisprachigen Volksschulen im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens wurden in elf regionale Clustergruppen geteilt (jede Clusterregion beinhaltet fünf bis sechs Schulen mit jeweils 20 bis 25 Lehrer/innen). In diesen Regionalgruppen wurden im Zuge von Fortbildungsveranstaltungen (durch Trainer/innenteams) die Lehrer/innen mit dem Instrumentarium vertraut gemacht, die Pilotierungsergebnisse präsentiert und ein zielgerechtes Arbeiten vorbereitet und begleitet.

Das Projektteam erstellte ein einheitliches Format für die Implementierung (Festlegung der genauen Vorgangsweise bei der Implementierung, Gestaltung von einheitlichen PPP Präsentation, Festlegung des Ablaufes, Sammeln und Auswerten von Rückmeldungen)...

Das Trainer/innenteam (Lehrer/innen, die den Pilotierungsprozess begleitet hatten) implementierte die Materialien in den jeweiligen Clusterregionen in Form von SCHÜLF Veranstaltungen. In jedem Cluster wurde mit den zweisprachigen Lehrer/innen an jeweils zwei Nachmittagen gearbeitet (Termine im Februar, April und Mai 2016 – Termine pro Cluster siehe Anhang).

Alle Rückmeldungen und Ergebnisse wurden gesammelt, ausgewertet und schriftlich in diesem Bericht zusammengefasst.

Während der Arbeit wurden folgende Inhalte und Ziele verfolgt:

- Implementierung der vorliegenden Kompetenzbeschreibungen
- Auseinandersetzung mit und Erarbeitung von methodisch-didaktischen Konzeptionen, die ein kompetenzorientiertes Lernen im zweisprachigen Schulsystem unterstützen
- Erarbeitung von Vorschlägen zur kompetenzorientierten schulischen Themenaufbereitung
- Beitrag zum kompetenzorientierten Lehren und Lernen
- Beitrag zur Qualitätssicherung durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Minderheitenschulwesens in Kärnten
- Steigerung der Unterrichtsqualität
- Beitrag zur attraktiven Schulentwicklung

### **Projektteam:**

Projektleitung: Mag. Magdalena Angerer-Pitschko

Wissenschaftliche Begleitung: Mag. Ferdinand Stefan

Arbeitsgruppenmitglieder: Mag. Majda Kernjak, Veronika Stern-Piko, Gertrude Seher, Monika Wieser Zeichen

**Trainer/innen:**

Tatjana Tollmaier, Markus Kordes, Nadja Wakounig, Mag. Ferdinand Stefan, Mag. Majda Kernjak, Veronika Stern-Piko, Gertrude Seher, Monika Wieser Zeichen

**Folgende Leistungen wurden im Zuge des Projektes erbracht:**

**Projektteam:**

**Magdalena Angerer-Pitschko**

Projektleitung, Planung, Koordination, Administration, logistische Planung; Projektplanung; Kostenabrechnung; Kooperation mit dem LSR und BMBF, Verfassen des Berichtes ...

**Ferdinand Stefan**

Wissenschaftliche Leitung; Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 4 Nachmittage), Projektmitglied

**Majda Kernjak**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 4 Nachmittage); Sammeln und Gliedern von Rückmeldungen, Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Rückmelderasters, Projektmitglied

**Veronika Stern Piko**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 4 Nachmittage); Sammeln und Gliedern von Rückmeldungen, Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Rückmelderasters, Projektmitglied

**Monika Wieser-Zeichen**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 6 Nachmittage); Sammeln und Gliedern von Rückmeldungen, Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Rückmelderasters, Projektmitglied

**Gertrude Seher**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 6 Nachmittage); Sammeln und Gliedern von Rückmeldungen, Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Rückmelderasters, Projektmitglied

**Zusätzliches Trainer/innenteam**

**Tatjana Tolmaier**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 6 Nachmittage)

**Markus Kordes**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 6 Nachmittage)

**Nadja Wakounig**

Fortbildungsaktivitäten während der Implementierung (insgesamt 4 Nachmittage)

## **Operative Unterstützung**

### **Ivana Anič**

Unterstützung organisatorischer Maßnahmen: Vorbereitung der Mappen (Kompetenzbeschreibungen für alle zweisprachigen Lehrer/innen in Kärnten); Erstellen von Plakaten für die Implementierungsfortbildungen; Unterstützungsarbeit in PH Online und im organisatorischen und technischen Bereich; Erledigungen des Schriftverkehrs mit einzelnen Schulen; Administrative Unterstützung ...

### **Arbeitstermine:**

#### **Projektleitung :**

**August 2015:** Grobkonzepterstellung; Planung und Vorbereitungsarbeiten für die folgenden Termine, Organisatorische Planung der Projektarchitektur – Erstellen eines Projektantrages

### **Projektteam:**

**11. September 2015; 08 Oktober 2015, 18. November 2015; 16. Dezember 2015; 27.**

**Jänner 2016, 31. März 2016, 23. Mai 2016; 10. Juni 2016, 23. Juni 2016**

Wie aus den Terminen ersichtlich traf sich das Projektteam zu neun halbtägigen Tagungen (Projektleitung, Wissenschaftliche Begleitung, Arbeitsgruppenmitglieder) mit folgenden Inhalten:

- Bearbeitung von Zieldefinitionen der Implementierung
- Detaillierte Planung der gesamten Implementierungsphase – Ablauf, Struktur, Inhalt, Evaluation
- Erstellung einer einheitlichen PPP für die Implementierung
- Rekrutierung von Teilnehmer/innen aus der Pilotierungsphase
- Vorbereitung und Durchführung der Train-the-Trainermaßnahmen
- Reflexion: 1. Teil der Implementierung
- Reflexion: 2. Teil der Implementierung
- Zusammenfassung der Implementierungsergebnisse auf Basis der Rückmeldungen

### Implementierungstermine an den Schulen:

Anbei wird aufgelistet, welche Schulen in welchem Cluster vertreten waren, zu welchen Terminen die Implementierungen stattfanden, von welchem Implementierungsteam der jeweilige Cluster geleitet wurde und an welchem Ort die Implementierungen stattfanden.

Cluster	Schulen	TN	Summe	Termine/Zeiten	Team	Kraj
1	Finkenstein St. Leonhard Arnoldstein Fürnitz Gödersdorf Ledenitzen	5 4 4 4 4 4	25	22.2.2016 14:00-17:30  9.5.2016 14:00-16:00	Gerti Seher & Monika Wieser- Zeichen	<b>VS St. Leonhard</b>
2	Goritschach Dantschach Lind/Velden Velden Köstenberg	5 4 4 8 4	25	12.4.2016 14:00-17:30  10.5.2016 14:00-16:00	Tatjana Tolmaier & Markus Kordesch	<b>VS Goritschach</b>
3	Villach Rosegg St. Jakob Rosenbach Maria Elend Latschach	4 4 5 3 2 4	22	24.2.2016 14:00-17:30  11.5.2016 14:00-16:00	Nadja Wakounig & Ferdinand Stefan	<b>VS Beljak/ Maria Gail</b>
4	Egg St. Stefan Hohenthurn Thörl Maglern Nötsch + St. Georgen	2 4 4 2 4	16	22.2.2016 14:00-17:30  9.5.2016 14:00-16:00	Majda Kernjak & Veronika Stern-Piko	<b>VS Hohenthurn</b>
5	Schiefling Ludmanns-dorf Köttmanns-dorf Keutschach St. Egyden	4 4 7 4 3	22	24.2.2016 14:00-17:30  11.5.2016 14:00-16:00	Gerti Seher & Monika Wieser- Zeichen	<b>VS Schiefling</b>
6	Maria Rain Feistritz St. Margarethen Zell Ferlach	5 5 2 2 9	23	22.2.2016 14:00-17:30  09.5.2016 14:00-16:00	Nadja Wakounig & Ferdinand Stefan	<b>VS Feistritz</b>
7	Gurnitz Grafenstein Wabelsdorf Klagenfurt (VS 24/ VS Mohorjeva)	4 4 2 14	24	11.4.2016 14:00- 17:30  9.5.2016 14:00-16:00	Tatjana Tolmaier & Markus Kordesch	<b>VS Gurnitz</b>
8	Gallizien Sittersdorf Eisenkappel	4 4 5	29	25.2.2016 14:00- 17:30	Gerti Seher & Monika	<b>VS Sinča Vas</b>

	St. Kanzian St. Primus Kühnsdorf Eberndorf	4 3 5 4		12.5.2016 14:00-16:00	Wieser- Zeichen	
9	St. Peter/Wallers- berg Griffen St. Margarethen Klein St. Veit Tainach Diex Haimburg Ruden	4 4 3 2 4 2 3 4	26	25.2.2016 14:00- 17:30  12.5.2016 14:00-16:00	Majda Kernjak & Veronika Stern-Piko	<b>VS St. Peter Wallersberg</b>
10	Völkermarkt Bleiburg St. Michael Globasnitz Heiligengrab Neuhaus Edling	4 6 6 4 2 4 2	28	13.4.2016 14:00-17:30  11.5.2016 14:00-16:00	Tatjana Tolmaier & Markus Kordesch	<b>VS Globasnitz</b>

**Anmerkung:** Die PHK übernahm zusätzlich folgende Kosten, die nicht aus dem Projektbudget des bmbf bezahlt wurden:

Erstellung von Plakaten für die Implementierung:	ca. 200,00€
Kopiervorlagen	ca. 50,00€
Beteiligung an den Honorarnoten für die Fortbildung während der Implementierung:	ca. <u>1.530,00€</u>
<b>Summe:</b>	<b>ca. 1.780,00€</b>

## **2. Allgemeines zur Implementierung**

Die Implementierung fand in slowenischer Sprache statt. Aus diesem Grund sind auch alle für ein entsprechendes Feedback verfassten Unterlagen und Arbeitspapiere in slowenischer Sprache verfasst. Im Endbericht liegt für jeden Bereich eine Zusammenfassung der Ergebnisse in deutscher Sprache vor.

Die erarbeiteten Rückmeldebögen - bezogen auf die im Lehrplan und bei den Kompetenzbeschreibungen festgelegten Fertigkeitsbereiche „Hören, Sprechen, Miteinander Reden“, „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“, „Verfassen von Texten“ und „Rechtschreiben“ wurden bei der ersten Veranstaltung im jeweiligen Cluster bearbeitet und verfolgten das Ziel, eine möglichst umfassende Rückmeldung zur Umsetzung der Implementierung zu erhalten. Die Feedbackbögen wurden bei der zweiten Veranstaltung im jeweiligen Cluster eingesammelt und besprochen. Im Fokus stand folgende Intention:

Prüfung der Umsetzbarkeit der formulierten Kompetenzbeschreibungen in der Praxis des zweisprachigen Unterrichts

Dazu wurden vom Projektteam Unterlagen vorbereitet, die auf eine schriftliche Sammlung der Erfahrungen fokussierten. Das heißt, dass auch in der Implementierungsphase die Lehrer/innen sowohl die exemplarischen Umsetzungsbeispiele als auch die Umsetzung von formulierten weiteren Kompetenzbeschreibungen im Unterricht erprobten. Die im Anhang beigelegten Listen und schriftlich festgehaltenen Ergebnisse stellten eine Dokumentationshilfe dar. (Vom Projektteam ausgearbeitete Feedbackbögen siehe Anhang.)

### **3. Zusammenfassung der Ergebnisse - Rückmeldungen von Lehrer/innen zu den Kompetenzbeschreibungen**

Im Folgenden werden die Rückmeldungen der beteiligten Lehrer/innen zu den einzelnen Fertigungsbereichen in zusammengefasster Form verschriftlicht. Lediglich zum Fertigungsbereich „Einsicht in Sprache und Sprachbetrachtung“ wurden keine Ergebnisse festgehalten, weil dieser Fertigungsbereich während der Implementierungsphase nicht berücksichtigt wurde.

#### **3.1 Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich: „Hören, Sprechen, Miteinander Reden - Slušno razumevanje in govorno sporočanje“**

##### **3.1.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess:**

###### **Struktura, zgradba, časovni okvir / Struktur, Aufbau, zeitlicher Rahmen**

- le osnovne predlage za uvajanje
- logična enostavna zgradba
- že v redu
- znana vsebina, nič novega
- struktura ni zelo pregledna, zelo strnjeno in kratko obdelano
- vaje niso v primernem zaporedju

###### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Der Aufbau ist logisch und einfach. Die Struktur bietet gut brauchbare basale Beispiele für die Einführung der Sprache. Sie ist jedoch teilweise nicht sehr übersichtlich und manchmal fast etwas zu knapp gehalten. Positiv anzumerken ist, dass beim Einstieg ins Sprachenlernen klar differenziert und dabei auf den individuellen Spracherwerb der Kinder Rücksicht genommen werden kann.

##### **3.1.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit**

###### ***Kaj je bilo enostavno? Was war leicht?***

- vprašalnik uporabljaš lahko na vseh šolskih stopnjah
- razširitev besednega zaklada poteka vzporedno k vprašalniku
- motivacija (snemanje z mobitelom)
- igra s karticami-pozitiven vpliv
- odgovori (z eno besedo)
- nadpomenke

### ***Kaj je bilo zahtevno? Was war schwierig?***

- prenos na druge osebe, živali, domači kraj
- značaji, posebnosti
- drug način spraševanja (druge fraze)
- skloni
- števila samostalnika
- odgovori v celih starih

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Folgende Punkte wurden als einfach erachtet:

- Den Fragebogen kann man in allen Schulstufen verwenden.
- Der Wortschatz wird anhand des Fragebogens erweitert.
- Die Aufnahme mit einem Handy erhöht die Motivation beim Arbeiten.
- Das Spiel mit Karten hat einen positiven Einfluss auf die Arbeitsatmosphäre.

Als schwieriger erwiesen sich folgende Punkte:

- Das Übertragen der Beispiele auf andere bzw. zusätzliche Personen, Tiere oder Situationen.
- Die Beschreibung besonderer Eigenschaften und Merkmale, insbesondere von Personen und Tieren.
- Die Verwendung anderer Fragestellungen als die vorgegebenen.
- Die Umwandlung der Wörter in andere Fälle.
- Die Zuordnungen in der Spirale entsprechen nicht immer den tatsächlichen Schwierigkeitsgraden, der vom individuellen Sprachstand der Klasse bzw. des jeweiligen Kindes abhängig ist.

### **3.1.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev**

za učiteljico / izobrazbo učitelja (želje za prihodnost)

- izobraževalni seminarji
- rdeča nit pri poučevanju-učbenik za učitelje in metodični material
- orijentacija
- spoznavanje različnih nivojev
- več časa za pogovor in za slušne vaje

osebna, za pouk

- slike, dodatni material
- besedne kartice
- delovni listi
- cd
- material za igre
- medsebojno druženje učiteljev
- izmenjava izkušenj in idej

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Es wurden folgende Wünsche für die Zukunft genannt: zusätzliche Ausbildungsseminare; einen roten Faden für das Unterrichten mit einem Lehrbuch und mit Hilfe zusätzlicher methodischer Materialien.

Zusätzliche Anregungen für die Mappe: Bildkarten, Wortkarten, Arbeitsblätter, erweiterte CD und Spiele.

Als persönliche Bereicherung werden insbesondere das Implementierungstreffen und der dabei gemachte Erfahrungsaustausch genannt. Als Bereicherung im Lehrberuf werden die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Sprachniveaus in strukturierter Form und die Anregung zur Erhöhung der Zeit für Gesprächssequenzen in der Klasse angeführt.

### **3.1.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen**

optično

- slike manjkajo
- fletne ilustracije
- logo mape včasih moteč

jezikovno

- mnogo primerov
- ni razlike med materinskim jezikom in tujim
- razumljivo
- direktni prevod ni priporočljiv

vsebinsko

- je v redu
- je za prakso
- preveč na eni strani

pedagoško- didaktično

- od lahkega do težkega
- diferenciacija nujno potrebna

#### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Optisch: Die Mappe ist insgesamt optisch sehr gut gelungen. Das Logo der Mappe ist ansprechend und motivierend. Es könnten zusätzliche Bilder angeboten werden.

Sprache: Die Sprache ist altersgemäß. Es gibt keine Unterschiede zwischen Erstsprache und Zweit- bzw. Fremdsprache.

Inhaltlich: Die Beispiele sind gut gewählt und praxisnahe. Sie eignen sich gut für den Einsatz in sprachlich heterogenen Gruppen. Die Übungen sind verständlich, jedoch ist eine direkte Übersetzung vom Deutschen ins Slowenische nicht empfehlenswert.

Pädagogisch-didaktisch: Die Beispiele sind gut ausgewählt und den unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen entsprechend angepasst. Eine Differenzierung, wie die in der Mappe angebotene, ist unbedingt notwendig.

**3.1.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Hören, Sprechen, Miteinander Reden - Slušno razumevanje in govorno sporočanje“:**

<b>Fragen an die Lehrer/innen</b>	<b>Zusammengefasste Antworten für den Fertigungsbereich</b>
<p>War es möglich, die für den zweisprachigen Unterricht formulierten Kompetenzen in der Praxis zu erreichen?</p>	<p>Die Mehrzahl der Teilnehmer/innen sind der Meinung, dass dies ohne Probleme möglich ist. Manche meinen, dass die angebotenen Beispiele durch den/die Lehrer/in erweitert werden müssten und zusätzlicher Stoff bzw. zusätzliches Material angeboten werden sollten. Zur Einsatzmöglichkeit in der ersten Klasse gab es unterschiedliche Rückmeldungen. Mehrere Teilnehmer/innen haben die Kompetenzbeschreibungen mit Erfolg in der ersten Klasse eingesetzt. Manche waren der Meinung, dass dies erst ab der zweiten Klasse möglich wäre.</p>
<p>Welche Ziele konnten konkret erreicht werden?</p>	<p>Folgende Ziele konnten konkret erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler konnten den Fragebogen selbstständig ausfüllen.</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler konnten sich allein vorstellen.</li> <li>- Schwieriger war es für Schülerinnen und Schüler ohne muttersprachliche Vorkenntnisse.</li> <li>- Die Kompetenzen „Anderen aufmerksam zuhören“ und „kurze Informationen über sich geben“ konnten problemlos erreicht werden.</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler konnten auf die jeweils gestellten Fragen Antwort geben und sich eigenständig kurz vorstellen.</li> </ul>
<p>Waren die in der Publikation beschriebenen exemplarischen Beispiele verständlich? Ja/Nein? Warum?</p>	<p>Die exemplarischen Beispiele waren absolut verständlich. Dies auch insbesondere deshalb, da dieses Thema jedes Jahr wiederholt und im jeweils darauffolgenden Jahr erweitert wird.</p>
<p>Welche Kompetenzen waren leicht zu erreichen? Warum?</p>	<p>Wegen der teilweise bereits vorhandenen Vorkenntnisse waren die angestrebten Kompetenzen in vielen Klassen leicht zu erreichen. Das Arbeitsblatt B, Aufgabe 1, ist motivierend gestaltet, da es der Neugierde der Kinder entspricht. Die Differenzierung war aufgrund der Spirale einfach, ebenso der Wortschatz und die Fragestellungen.</p>
<p>Welche Kompetenzen waren nicht zu erreichen? Warum?</p>	<p>Das Arbeitsblatt B („Hobbies und Besonderheiten“) waren anspruchsvoll, ebenso der Transfer, z.B. die Vorstellung anderer Personen. Als teilweise schwierig erwiesen sich auch das Bilden von Fragen für die Interviews sowie die Veränderung der Endungen in den unterschiedlichen Fällen. Manchen Schülerinnen und Schülern fiel es schwer, in ganzen Sätzen zu antworten. In der ersten Klasse sind naturgemäß nicht alle Kompetenzen erreichbar.</p>

<p>Nehmen die in der Publikation angeführten Beispiele Rücksicht auf die sprachliche Bandbreite der Kinder? Ja/Nein? Warum?</p>	<p>Man kann mit dem Material gut differenzieren und individualisieren. Anhand der Spirale ist es gut zu erkennen, welche Themen für welche Schülerinnen und Schüler geeignet sind. Es fällt leicht, die angebotenen Beispiele bei Bedarf zu erweitern und dem sprachlichen Niveau der Klasse anzupassen. Manche Teilnehmer/innen meinten, das Material sei noch zu wenig differenziert und müsste von der Lehrkraft selbst bearbeitet werden.</p>
<p>Sind die angeführten Arbeitsunterlagen kindgerecht aufbereitet?</p>	<p>Die angebotenen Materialien sind ansprechend und durchwegs kindgemäß aufbereitet. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich sofort orientieren. Manche Teilnehmer/innen wünschten sich mehr Bilder und Illustrationen bzw. weitere Arbeitsunterlagen.</p>
<p>Sind die Unterlagen eine Unterstützung zur Erreichung der Ziele? Ja/Nein? Warum?</p>	<p>Die Unterlagen sind eine gute Unterstützung und regen zu neuen Ideen an. Die CD-Aufnahme zeigt gut, welche Sprachniveaus auch mit Schülerinnen und Schülern, die zu Hause nicht die slowenische Sprache sprechen, erreichbar sind. Besonders die Kärtchen haben sich bewährt. Die Materialien sind überdies eine gute Vorbereitung für Schularbeiten. Sie bieten eine gute Orientierung und es ist ersichtlich, was die Kinder am Ende der 3. bzw. der 4. Klasse erreichen sollten. Es sollten noch mehr Übungen angeboten werden, insbesondere Hörübungen.</p>
<p>Was ich noch sagen möchte ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Vielen Dank für das unterstützende Material.“</li> <li>- Die Mappe ist ein gutes Medium für die Orientierung und lässt viel Freiraum für eigene Ideen.</li> <li>- Statt „Kako star/a si“ müsste es „koliko si star/a“ heißen.</li> <li>- Zusätzliche Bilder würden die Mappe ansprechender erscheinen lassen.</li> <li>- Wunsch für die Zukunft: noch mehr Unterlagen.</li> <li>- Die Fragen der Fragebögen können sehr gut als „Gesprächsfrühstück“ verwendet werden.</li> </ul>

## **3.2 Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich: „Lesen, Umgang mit Texten/ Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji“**

### **3.2.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess:**

#### **Struktura, zgradba, časovni okvir/ Struktur, Aufbau, zeitlicher Rahmen**

- pregledna struktura
- logična zgradnja
- dobro razumljivo
- veliko idej
- izzivi za učiteljice/učitelje
- simpatično
- važno: upoštevati razredno strukturo oz. jezikovno znanje otrok

#### **Zusammenfassung in deutscher Sprache :**

Die Struktur des Konzeptes ist übersichtlich, verständlich und logisch formuliert. Sie bietet gute Möglichkeiten zur Differenzierung.

Das Konzept berücksichtigt verschiedene Sprachniveaus (Spirale).

### **3.2.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit**

#### ***Kaj je bilo enostavno? / Was war verständlich***

- Tema/pravljica „Rdeča kapica“ (otrokom znana)
- sestavljenka (dojeti besede)
- posamezne vaje kot „prav – ni prav“
- polovični stavki
- Kaj spada k pravljici in kaj ne – polovični stavki
- dialogi so bili dobro razumljivi
- vprašanja – ustna vaja
- narisati sceno, zaigrati pravljico
- brati in poiskati ključne besede

#### ***Kaj je bilo zahtevno? / Was war schwierig?***

- besedilo
- pisno odgovarjanje na vprašanja (naloga 4)
- preteklik
- določeni pojmi kot „naravnost“
- nekatere besede
- stavki
- vaja – značilnosti pravljice (za 1. in 2. razred)

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Das Märchen „Rotkäppchen“ war den Kindern bekannt und so konnten sich die Schüler/innen sofort ein Bild machen und sich auf das Thema einlassen. Die Arbeit mit dem Märchen bot Anlass zur Erweiterung des Wortschatzes. Das Lesen und Spielen im Dialog bereitete den Kindern viel Spaß.

Das schriftliche Antworten auf die Übungen 4 und 5 war zu komplex und die Lehrer/innen stuften die Übung als zu schwierig ein. Ein Lesetext wäre auch für viele Kinder zu anspruchsvoll gewesen, da er viele unbekannte Wörter beinhalte und im Präteritum geschrieben sei.

### **3.2.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev**

osebna:

- pregleden zapis kompetenc za pouk slovenščine
- strokovni izrazi – izziv za učiteljico/učitelja
- nov didaktični material
- motivacija/pogum za težje vaje
- delovni listi, ki so takoj uporabljivi

za pouk:

- dobre ideje za jezikovni pouk
- gradivo, ki upošteva kompetenčne opise pri načrtovanju pouka
- s pomočjo mape je možno razviti in razširiti lastne ideje v pouku

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Von allen Teilnehmer/innen wurden die vielen ansprechenden Übungen als Bereicherung, Unterstützung und Motivation für weitere Übungen im Unterricht angesehen.

Die formulierten Kompetenzbeschreibungen werden als Unterstützung und Orientierung bei der Unterrichtsplanung bewertet.

Für manche Lehrer/innen bietet das Material eine Chance sich auch an schwierigere Übungen/Inhalte heranzutasten.

### **3.2.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen**

Optično:

- pregledno
- nazorno
- razumljivo
- simpatično
- različni impulzi (špirala)
- dobro strukturirana

jezikovno:

- razumljivo

vsebinsko:

- kompetence so strokovno zajete
- pozitivno – praktični primeri
- diferencijacija
- pregledno napisano
- nadaljni delovni listi bi bili praktični

pedagoško- didaktično:

- diferencijacija je možna
- dobre vaje in ideje
- orientacija v mapi je zelo praktična

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Die Publikation der Kompetenzbeschreibungen für den Gegenstand „Slowenisch, Lesen, Schreiben“, im Fertigungsbereich Lesen - Umgang mit Texten und Medien wurde folgend angenommen:

optisch: Sehr ansprechend und strukturiert aufgebaute Publikation.

sprachlich: Verständliche Sprache, anschaulich exemplarische Beispiele zur Umsetzung im Unterricht.

inhaltlich: Die Beispiele sind für eine Differenzierung innerhalb einer Gruppe geeignet; die Kompetenzbeschreibungen sind übersichtlich und komprimiert verfasst.

pädagogisch-didaktisch: Die Mappe beinhaltet viele Übungen und Ideen; die unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen sind für die Umsetzung im Unterricht sehr positiv, da sie an verschiedenen Schulstufen verwendet werden können.

Die Übungen sind strukturiert und sehr übersichtlich gestaltet.

### **3.2.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Lesen – Umgang mit Texten und Medien - Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji“**

#### **Anmerkung:**

Die Fragen an die Lehrer/innen sind soweit interessant und differenziert zu betrachten, als alle beteiligten Personen in Schulen/Klassen unterrichten, in denen Kinder mit ganz geringen bzw. gar keinen Vorkenntnissen in die Schule eintreten. Die Spracheinheiten in diesen Schulen sind im Vergleich zu anderen zweisprachigen Schulen sehr gering.

Bei der Realisierung im Unterricht wurde häufig darauf hingewiesen, dass die Materialien einen hohen Anspruch aufweisen und in der täglichen schulischen Praxis auf die einzelne Klassensituation anzupassen (sprachliches Niveau, Zusammensetzung der Klasse, sprachliches Konzept der Schule, Standort – die Verankerung der Sprache im jeweiligen Ort bzw. an der Schule ...) und nach Bedarf zu verändern wären.

Zu berücksichtigen ist auch die jeweilige Schulstufe in der die einzelnen Materialien verwendet bzw. ausprobiert wurden. In der 1. und 2. Schulstufe konnten weniger Arbeitsaufträge ausprobiert werden. Hier wurde von einem großen Teil der Teilnehmer/innen geäußert, dass weitere differenziertere Arbeitsblätter benötigt bzw. gewünscht würden.

In der 3. und 4. Schulstufe konnten fast alle Materialien ausprobiert werden. Der Wunsch nach weiteren Materialien wurde auch hier geäußert.

<b>Fragen an die Lehrer/innen</b>	<b>Zusammengefasste Antworten für den Fertigungsbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>
War es möglich, die für den zweisprachigen Unterricht formulierten Kompetenzen in der Praxis zu erreichen?	Ein großer Teil der Lehrer/innen meinte, die geforderten Kompetenzen der einzelnen Übungen sind zu erreichen. Für Kinder mit geringen Vorkenntnissen sind die Materialien für die jeweilige Klasse zu verändern bzw. anzupassen.
Welche Ziele konnten konkret erreicht werden?	Die Übungen 1-3 und die damit verbundenen Ziele konnten von den meisten Lehrer/innen erreicht werden.
Waren die in der Publikation beschriebenen exemplarischen Beispiele verständlich? Ja/Nein? Warum?	Großteils wurden die exemplarischen Beispiele als verständlich beschrieben, da ähnliche Beispiele aus anderen Vorlagen und Materialien verwendet werden und den Kindern somit bekannt sind.
Welche Kompetenzen waren leicht zu erreichen? Warum?	Lesemotivation (Puzzle, Ü1), Inhalte aus Textbausteinen ordnen (Ü2,3)
Welche Kompetenzen waren nicht zu erreichen? Warum?	Textsorten nach wesentlichen Merkmalen unterscheiden (Ü5) Fragen zum Text in schriftlicher Form- in ganzen Sätzen zu schreiben (Ü4) Argument: die Kenntnisse der Schüler/innen sind zu gering / zu wenig Spracheinheiten vorhanden.
Nehmen die in der Publikation angeführten Beispiele Rücksicht auf die sprachliche Bandbreite der Kinder? Ja/Nein? Warum?	Teilweise: abhängig von der Schulstufe – ja, für die 4. Schulstufe. In der 1. und 2. Schulstufe konnten von manchen Lehrer/innen nur die Übungen 1 und 2 realisiert werden. Hier gab es viele Wünsche zu weiteren differenzierten Materialien.
Sind die angeführten Arbeitsunterlagen kindgerecht aufbereitet?	Ja, sehr ansprechend und motivierend.
Sind die Unterlagen eine Unterstützung zur Erreichung der Ziele? Ja/Nein? Warum?	Die meisten Lehrer/innen beantworten die Frage mit „Ja“. Das Material regt zu weiteren Übungen an.
Was ich noch sagen möchte ...	Der Lesetext ist sehr anspruchsvoll. Den in der Publikation ausgewiesenen Lesetext beurteilen viele als „sehr anspruchsvoll“.

### **3.3 Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich: „Verfassen von Texten – Pismo sporočanje“**

#### **3.3.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess:**

##### **Struktura, zgradba, časovni okvir / Struktur, Aufbau, zeitlicher Rahmen**

- preprosta, razumljiva
- starosti primerna
- odvisi od razreda
  
- struktura je bila v redu, ker si lahko individualno delala
- uporabljivi primeri (vsebina) – za orientacijo
- časovni okvir se je usmerjal po znanju otrok
  
- pregledna struktura
- logična zgradnja
- dobra povezava z učnim načrtom
- ponuja možnosti diferenciacije
- na podlagi mape se naj uvede medmrežna platforma (prim. Wegerer) za razširitev vsebin in primerov
- zadosten

##### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Die Struktur des Konzeptes ist übersichtlich, einfach, verständlich und logisch formuliert, altersadäquat, lehrplanorientiert, fördert individuelles Arbeiten und bietet sehr gute Möglichkeiten zur Differenzierung.

#### **3.3.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit**

##### ***Kaj je bilo enostavno? Was war verständlich?***

- menjava samostalnikov
- uporava glagolov
- »igranje stavkov«
- poslušanje stavkov
- prevod stavkov
- izhodiščno besedilo
- nivo prilagojen posamezniku
- pesmica
- besedilo
- kratki stavki

##### ***Kaj je bilo zahtevno? Was war schwierig?***

- menjava oseb (iz 1. v 3.)
- menjava stavčnih členov

- igranje svojih stavkov
- končnice (sklanjanje)
- pravilna uporaba sklonov
- novo besedišče
- časi
- število
- skloni

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Das Gedicht zu verstehen und das Verb bzw. die ausgetauschten Verben darzustellen und zu spielen war leicht und machte großen Spaß.

Das Gedicht bot Anlass zur Erweiterung des Wortschatzes.

Es war einfach die Zeitwörter/Nomen sinngemäß auszutauschen, zu ergänzen und auszubauen.

Die etwas komplexeren Aufgaben (Zeiten, Zahl und Fälle) bereiteten hingegen manchen Kindern (vor allem in der Grundstufe I) Schwierigkeiten.

### **3.3.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev**

osebna, za pouk

- nove ideje, motivacija
- vidna diferencijacija
- pregleden zapis slovenskih kompetenc oz. ciljev
- strokovni izrazi
- uporabljivi primeri za pouk
- možnosti različne predelave teme / didaktični dostopi
- nove ideje in impulze za jezikovni pouk
- upoštevanje kompetenčnih opisov pri načrtovanju pouka
- pomoč pri diferencijaciji
- nove ideje
- motivacija za otroke
- gradivo, ki je že prilagojeno za pouk
- primeri so raznoliki, tudi diferencijacija je možna
- prvi kompetenčni opisi za pouk slovenščine – pomagajo pri nadaljnem pouku
- povezava z drugimi predmeti

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

In der Publikation finden sich neue Ideen, die der Motivation dienen und Impulse für den Sprachenunterricht geben. Die Differenzierung ist gut sichtbar, die Beispiele sind gut einsetzbar, die formulierten Kompetenzbeschreibungen helfen bei der Planung des Unterrichtes.

### **3.3.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen**

optično

- zelo uspela
- zaradi špirale zelo primerna za individualizacijo
- zelo nazorno

- pregledno strukturirano
- primeri + simboli
- zelena = pomirjujoča
- lepa
- pregledna
- dobro strukturirana

#### jezikovno

- strokovni izrazi strnjeni
- primerno za različne jezikovne zmogljivosti
- otrokom primeren jezik
- tudi v nemščini (za učitelje)

#### vsebinsko

- kompetence so strokovno zajete
- pogrešamo več primerov
- ustreza nemškim kompetenčnim opisom
- možnost za individualizacijo
- raznolike teme
- možnost za pripombe
- kaj je najbolj važno za otroka

#### pedagoško- didaktično

- primeri so dobro izbrani
- za vsako šolsko stopnjo primerno
- zelo uporabno za diferenciacijo
- od lahkega do zahtevnega (špirala)
- dobra za diferenciacijo in povezavo z drugimi predmeti

#### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Optisch ist die Mappe sehr schön, übersichtlich und gut strukturiert. Die grüne Farbe wirkt beruhigend. Die Beispiele und Symbole sind sehr hilfreich.

Die Spirale ist für Differenzierungen gut geeignet.

Die Sprache ist bei den Beispielen den Kindern angepasst. Für die Lehrer/innen ist es wichtig die Fachsprache auch im Slowenischen zu kennen.

Auch die Zweisprachigkeit bei den Fachausdrücken ist ein wichtiger Bestandteil.

Inhaltlich: Die Kompetenzbeschreibungen bieten Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung und entsprechen auch den Kompetenzbeschreibungen für den Sprachunterricht in Deutsch.

Die Themen sind vielfältig, es wären aber mehr Beispiele erwünscht.

Die Beispiele sind pädagogisch-didaktisch gut gewählt und können auf jeder Schulstufe durchgeführt werden (vom Leichten zum Schwierigen).

### 3.3.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Verfassen von Texten-Pisno sporočanje“

Fragen an die Lehrer/innen	Zusammengefasste Antworten für den Fertigungsbereich
War es möglich, die für den zweisprachigen Unterricht formulierten Kompetenzen in der Praxis zu erreichen?	Mit den Vorschlägen und Beispielen aus der Mappe können die angeführten Kompetenzen erreicht werden.
Welche Ziele konnten konkret erreicht werden?	Die Vielfalt der Aufgaben und Beispiele erbrachte den erwünschten Lernzuwachs, sprachliche Mittel wurden bewusst eingesetzt, Inhalte wurden auf eigene Erfahrungen übertragen, Texte wurden ergänzt und verändert (Gehörtes und Gelesenes wurde verstanden und angewendet/Anwendung der Personalformen, fächerübergreifendes Lernen, Einbau und Festigung von bekannten Wörtern, Wortschatzerweiterung, kreatives und soziales Lernen, ...)
Waren die in der Publikation beschriebenen exemplarischen Beispiele verständlich? Ja/Nein? Warum?	Die Beispiele waren für die meisten Lehrer/innen und Kinder einfach und verständlich. Für einige Kinder waren die Beispiele anspruchsvoll. Die Aufgabenstellungen waren klar und deutlich formuliert und die Schritte logisch aufgebaut. Das Gedicht war sprachlich leicht zu verstehen.
Welche Kompetenzen waren leicht zu erreichen? Warum?	Bei guter Vorbereitung war es einfach das Gedicht auf die eigene Familie, das Klassenbild, eine Tierfamilie, ... zu übertragen bzw. die Verben auszutauschen und/oder zu verändern. Texte wurden umgestaltet und sinngestaltend vorgelesen.
Welche Kompetenzen waren nicht zu erreichen? Warum?	Abstrakte Lyrik zu verstehen und zu interpretieren war für viele nicht einfach und musste erst vermittelt werden. Auch die Kreativität musste bei einigen erst geweckt werden. Ansonsten wurden alle angeführten Kompetenzen erreicht.
Nehmen die in der Publikation angeführten Beispiele Rücksicht auf die sprachliche Bandbreite der Kinder? Ja/Nein? Warum?	Das Material ermöglicht viele Differenzierungsmöglichkeiten und bietet somit für Sprachanfänger/innen wie auch für Kinder mit guten Sprachkenntnissen viele Möglichkeiten.
Sind die angeführten Arbeitsunterlagen kindgerecht aufbereitet?	Das Arbeitsblatt (Gedicht) spielte bei diesem Beispiel keine große Rolle. Die Kinder zeichneten eigene Bilder und schrieben den Text nach ihren sprachlichen Kenntnissen dazu.
Sind die Unterlagen eine Unterstützung zur Erreichung der Ziele? Ja/Nein? Warum?	Das Arbeitsmaterial war sehr nützlich. Durch die klare Struktur in der Praxis gut umsetzbar. Es bietet viele neue Ideen und Zugänge, ist logisch aufgebaut und schafft zahlreiche Möglichkeiten zur sprachlichen Differenzierung, fördert die Freude und Motivation zum Sprachenlernen und regt zum Sprechen und zum Verfassen von Texten an. Fächerübergreifendes Arbeiten wird ermöglicht.
Was ich noch sagen möchte ...	Die Lehrer/innen berichteten, dass die Kinder große Freude beim Arbeiten hatten. Sie waren überrascht, wie selbständig die Kinder sowohl schriftlich als auch mündlich arbeiteten. Es ist positiv, dass die Kompetenzbeschreibungen nun auch für den Unterrichtsgegenstand »Slowenisch, Lesen, Schreiben« vorhanden sind.

### **3.4 Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich: „Rechtschreiben – Pravopis“**

#### **3.4.1 Rückmeldungen zum Implementierungsprozess:**

##### **Struktura, zgradba, časovni okvir / Struktur, Aufbau, zeitlicher Rahmen**

- preprosta, razumljiva
- starosti primerna
- odvisi od razreda – za prvi razred deloma ni možno obdelat
- dosti časa za pogovor in izmenjavo
- izmenjava praktičnih izkušenj
- uporabljivi primeri (vsebina)
- časovni okvir se je usmerjal po znanju otrok
- pregledna struktura
- deloma vsebinsko zahtevno
- odvisno od jezikovnega znanja otrok in šolske stopnje

##### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Die Struktur des Konzeptes ist übersichtlich, einfach, verständlich und logisch formuliert, altersadäquat, lehrplanorientiert, fördert individuelles Arbeiten und bietet sehr gute Möglichkeiten zur Differenzierung.

Bei der Lehrveranstaltung wurde auf individuelle Fragen aller Teilnehmer/innen Rücksicht genommen und genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch eingeplant.

#### **3.4.2 Rückmeldung zur Umsetzbarkeit**

##### ***Kaj je bilo enostavno? Was war verständlich?***

Splošna veljavna pravopisna pravila (velika začetnica na na začetku stavka)

Prvi in drugi list pretežko za otroke, ki ne znajo slovensko

Osebna imena

Navodila

Znana krajevna imena

##### ***Kaj je bilo zahtevno? Was war schwierig?***

Pisanje voščilnice → pisanje v ljubnostne oblike

Neznana krajevna imena

Lokalno besedišče

Voščila (uporaba)

Obširno besedišče

„Pika Nogagička“ in „Rdeča kapica“ – ni pravopisnega pravila

Družinska imena

Fiktivna imena

Besede, ki otrokom niso znane

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Die Rechtschreibung der slowenischen Sprache ist nicht sehr kompliziert – Großschreibung nur am Satzanfang, Eigennamen von Personen, Tieren und Orten... Schwierigkeiten traten bei nicht bekannten Wörtern auf. Es wäre notwendig, zuvor den Kindern noch nicht bekannte Begriffe zu erläutern. Bei einer Bearbeitung der Thematik in dieser Form hatten die Kinder keine Probleme, die Aufgaben selbstständig zu lösen.

### **3.4.3 Nutzen bzw. der Vorteil für den Unterricht / Pridobitev**

- nove ideje za delovne liste, motivacija
  - uporabljivi primeri za pouk
  - nov pristop
  - pregleden postopek od enostavnega do zahtevnega
  - dobiš boljši pregled zmogljivosti učencev
  - individualno in diferencirano delo
  - delovni listi po zmogljivostih otroka
  - ideje, ki jih lahko „izpilimo“ in prilagodimo individualni situaciji v šolskem vsakdanu
- 
- upoštevanje kompetenčnih opisov pri načrtovanju pouka
  - dober pregled kompetenc
  - povezava z drugimi predmeti
  - pregleden zapis slovenskih kompetenc oz. ciljev
  - pomoč pri izdelavi letnega načrta
  - strokovni izrazi

### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

In der Mappe finden sich neue Ideen, die der Motivation dienen, Impulse für den Sprachenunterricht bzw. für die Rechtschreibung in der slowenischen Sprache liefern. Eine innere Differenzierung ist gut sichtbar und möglich, die Beispiele sind gut einsetzbar, die formulierten Kompetenzbeschreibungen in slowenischer Sprache helfen bei der Planung des Unterrichtes und bei der Erstellung der Jahresplanung.

### **3.4.4 Strnjeni odmevi na mapo / Komprimiertes Feedback zur Gesamtpublikation der Kompetenzbeschreibungen**

optično

- zelo nagovarja – moderno
- težko za kopirat zaradi barv – črno belo?
- zelo lepo oblikovana
- nagovori otroke
- lepe grafike

jezikovno

- v redu
- zahtevno
- obširno
- dobesedni prevod - germanizem
- dobro, da so kompetence navedene v obeh jezikih

- pisava premajhna – ni šolska pisava

#### vsebinsko

- premalo primerov
- dobre ideje k vsaki kompetenci
- delovni listi za različne stopnje znanja
- zelo pregledno
- izbrane teme za letni načrt, ki jih lahko direktno uporabljajš
- pomoč pri pisanju letnega načrta
- zelo obširno

#### pedagoško- didaktično

- uporabno
- zahteva prilagoditev na razredni nivo
- za prvo šolsko stopnjo pretežko
- super ideje, ki jih lahko prilagodiš znanju otrok

#### **Zusammenfassung in deutscher Sprache:**

Optisch ist die Mappe sehr schön, übersichtlich und gut strukturiert. Die grüne Farbe erschwert allerdings das Vervielfältigen der Arbeitsblätter für die Schüler/innen. Hier wäre eine schwarz/weiße Version von Vorteil. Die moderne Illustration ist für die Kinder ansprechend.

Sprache: Die Arbeitsblätter sind kindgemäß verfasst. Irritierend für die Kinder sei jedoch die Schriftart, die nicht der österreichischen Schulschrift entspricht. Für die Lehrer/innen ist es von Vorteil, dass die Kompetenzen in beiden Sprachen formuliert sind.

Inhaltlich: Sehr gut ausgearbeitete Themen / Ideen zu jeder Kompetenz die für verschiedene Altersstufen und zur Differenzierung geeignet sind. Die in der Mappe vorhandenen Themen / Ideen helfen bei der Erstellung der Jahresplanung und sind sehr übersichtlich gestaltet.

Die Beispiele sind pädagogisch-didaktisch gut gewählt und können auf jeder Schulstufe durchgeführt werden (vom Leichten zum Schwierigen). In der ersten Klasse sind die Arbeitsblätter allerdings dem jeweiligen Sprachstand der Kinder anzupassen.

#### **3.4.5 Zusammenfassung der Rückmeldungen zur Implementierung für den Fertigungsbereich „Rechtschreiben – Pravopis“**

Fragen an die Lehrer/innen	Zusammengefasste Antworten für den Fertigungsbereich
War es möglich, die für den zweisprachigen Unterricht formulierten Kompetenzen in der Praxis zu erreichen?	Alle Teilnehmer/innen beantworten die Frage mit „Ja“.
Welche Ziele konnten konkret erreicht werden?	Großschreibung am Satzanfang Großschreibung von Eigennamen Anwenden der gelernten Regeln

Waren die in der Publikation beschriebenen exemplarischen Beispiele verständlich? Ja/Nein? Warum?	Ja – Die Aufgabenstellung ist klar, verständlich und kindgemäß formuliert. Die meisten Kinder konnten die Aufgaben selbstständig lösen.
Welche Kompetenzen waren leicht zu erreichen? Warum?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden.</li> <li>- Verknüpfen mit anderen Fertigungsbereichen (außer jene Kinder, die in der ersten Schulstufe sind).</li> <li>- Durch die steigenden Schwierigkeitsstufen der Arbeitsblätter konnten die Kinder das Erlernte anwenden.</li> </ul>
Welche Kompetenzen waren nicht zu erreichen? Warum?	-
Nehmen die in der Publikation angeführten Beispiele Rücksicht auf die sprachliche Bandbreite der Kinder? Ja/Nein? Warum?	Ja – Die Beispiele sind kindgemäß formuliert. Je nach Alter und Wissensstand der Kinder sind differenzierte Angebote vorhanden.
Sind die angeführten Arbeitsunterlagen kindgerecht aufbereitet?	Ja – die ansprechende Illustration und Gestaltung der Arbeitsblätter sowie die verwendeten Symbole sind kindgemäß und sehr motivierend für die Kinder.
Sind die Unterlagen eine Unterstützung zur Erreichung der Ziele? Ja/Nein? Warum?	Ja – durch Arbeitsblätter in verschiedenen Schwierigkeitsstufen.
Was ich noch sagen möchte ...	Tolle Ideensammlung, die es wert wäre, weitergeführt zu werden. Eine gemeinsame Plattform für den zweisprachigen Unterricht, in der weitere Arbeitsmaterialien erstellt werden könnten, wäre für viele Kolleg/innen hilfreich. Auf dieser sollten die Themen nach einzelnen Kompetenzen und Schwierigkeitsstufen aufgebaut sein. Einige Kollege/innen äußerten, dass sie weitere Arbeitsblätter nach diesem „Modell“ gestalten werden. „Sehr hilfreiche Publikation!“

## 4 Resümee

Der Implementierungsprozess der Kompetenzbeschreibungen, der über zwei Jahre mit sehr engagierten praktizierenden zweisprachigen Lehrer/innen und Lehrern durchgeführt wurde, kann insgesamt als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Alle Teilnehmer/innen erachten die Kompetenzformulierungen als sehr positiv. Die Publikation regt dazu an, den Unterricht zielorientierter zu gestalten. Die Kompetenzen sind so formuliert, dass die Schüler/innen je nach Sprachstand diese problemlos erwerben können und sie geben den Lehrpersonen gezielte Orientierungen.

Die Umsetzung der Beschreibungen und die damit zu erwerbenden Kompetenzen eines bildungssprachlichen Unterrichts in slowenischer Sprache ist für fast alle praktizierenden Lehrer/innen möglich. Durch die Implementierungsstruktur war es auch möglich zu sehen, mit welchen unterschiedlichen methodisch-didaktischen Zugängen und Methoden die Ziele erreicht werden können. Der aktive Austausch von Erfahrungen und unterschiedlicher Herangehensweisen für die Arbeit mit den Kompetenzbeschreibungen war für die meisten Teilnehmer/innen sehr lehrreich. So konnte parallel zur Implementierung auch ein Pool geschaffen werden, der vielfältige didaktische Möglichkeiten eines qualitätvollen zweisprachigen Unterrichts aufzeigt.

Das letzte Treffen des Projektteams wurde dazu genutzt, eine Rückschau auf den Prozess, auf die gemeinsame Arbeit und die abzuleitenden Konsequenzen für den zweisprachigen Unterricht in Kärnten zu halten.

Wir hoffen mit unserer Arbeit einen Beitrag zur Qualitätssicherung des zweisprachigen Unterrichts in Kärnten geleistet zu haben.

# ANHANG

## Fotos aus den Implementierungsveranstaltungen:



Projekt s slikanico za širjenje besednega zaklada		
oktobra-decembra 2015 na Ljudski šoli Vrba, 4a razred (20 otrok)		
	<b>Potek 1. ure:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kamera in fotograf</li> <li>• po dva in dva: eden je kamera, drugi je fotograf</li> <li>• »fotograf« vodi »kamera«, ko hoče slikati, »kamera« odpre oči za 10 sekund</li> <li>• ustna refleksija o slikah</li> </ul>	<b>Kompetence:</b> <b>Slušno razumevanje in govorno sporočanje</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Učenka/učenec zna druge pozorno poslušati</li> <li>... zna pripovedovati o doživljenih</li> <li>... zna iz različnih medijev izbrati informacije o določenih zadevah</li> <li>... zna razumljivo predstaviti dejstva/opažanja in razmišljanje</li> </ul>
	<b>Potek 2. ure:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• iskanje v slovarju</li> <li>• besede, ki ustrezajo slikam</li> </ul>	<b>Pravopis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Učenka/učenec uporablja osnovni (omejen) besedni zaklad v stavkih in besedilih v skladu z normo</li> <li>... se zna za pravilen zapis besed posluževati priložnikov in drugih priponočkov</li> <li>... odlikuje pravopisna pravila</li> </ul>
	<b>Potek 3. ure:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• poslušanje zgodbe s pripomočki</li> <li>• ustvarjanje besedil</li> <li>• za ustvarjanje: oblikovanje plakata</li> </ul>	<b>Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Učenka/učenec prebira bralnemu besedilu</li> <li>... razume, kar bere</li> <li>... pozna informacije iz besedil</li> <li>... kaže bralno razumevanje na igri besed in stavkov</li> <li>... razume sklam besedila in na tej osnovi izvaja določene dejavnosti</li> </ul>
	<b>Potek 4., 5. in 6. ure:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• branje in igranje vlog</li> <li>• samostalniki in glagoli</li> <li>• risanje najljubše slike iz knjige</li> </ul>	<b>Slušno razumevanje in govorno sporočanje</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Učenka/učenec zna druge pozorno poslušati</li> <li>... zna razumljivo predstaviti dejstva/opažanja in razmišljanje</li> </ul> <b>Pravopis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>... odlikuje pravopisna pravila</li> </ul>
	<b>Potek 7. ure:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• izdelava živalskih izkaznic</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... Učenka/učenec zna iz različnih medijev izbrati informacije o določenih zadevah</li> <li>... zna razumljivo predstaviti dejstva/opažanja in razmišljanje</li> <li>... se zna za pravilen zapis besed posluževati priložnikov in drugih priponočkov</li> <li>... pozna informacije iz besedil</li> </ul>
<b>Vodja projekta: BeD. Janja Čuderman, janjacuderman@gmail.com</b>		





WISSEN

FORSCHUNG AUS KÄRNTEN



SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2016, SEITE 26

UND SONST ... ?



„Farbe und Form“ lautet der Titel der Ausstellung. (PHOTOSTIL, PHOTOKO)

Kunst kommt aus den Schulen

Schüler und Lehrer aus Kärnten stellen an der PH aus. Junge Künstler sind überall an Kärntens Schulen zu finden – an der PH Kärnten haben sie schon seit Jahren eine Ausstellungsfläche gefunden: Die Hochschule zeigt Werke von Schülern in ihrer hauseigenen Galerie. Den Anfang machen Schüler der dritten und vierten Klassen der Hanserschule, einer Neuen Mittelschule mit kreativem Schwerpunkt.

Die vielfältigen Arbeiten zeigen nur einen kleinen Ausschnitt der Techniken (Grafik, Collage, Malerei, Plastik), welche Schüler der Kreativklassen im Rahmen ihrer Ausbildung an der Hanserschule erlernen. Besichtigt werden können die Werke ab sofort bei freiem Eintritt noch bis 10. März.

**ÖFFNUNGSZEITEN:** werktags 9 bis 15 Uhr  
**ORT:** PH, Habertstraße 1, Klagenfurt

Lehrer: ein Job für mich?

Alle Infos rund um das Lehramtsstudium Primär- und Sekundarstufe bietet die PHK und die AAU an folgenden Terminen:  
**Primarstufe:** 1. April, 14 Uhr, PHK  
**Sekundarstufe:** 8. April, Alpen-Adria Universität Klagenfurt (Tag der offenen Tür)

Messe zur Orientierung

Die Messe für Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (BOBB) findet heute wieder in Klagenfurt statt. Veranstalter sind die PHK und die Volkswirtschaftliche Gesellschaft.  
**TERMIN:** 1. März, 14 bis 16.30 Uhr  
**ORT:** Wirtschaftskammer Kärnten

STUDIERN IN KÄRNTEN

Mit den News der **Alpe Adria Universität Klagenfurt**, der **Fachhochschule Kärnten** und der **Pädagogischen Hochschule** immer aktuell dabei.

Veranstaltungsspendenkonto  
News aus der Welt der Wissenschaft  
Informiert um's Studium

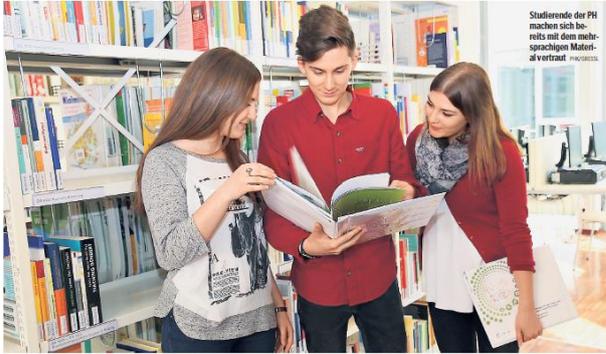
KLEINE ZEITUNG  
Alpe Adria



kleinezeitung.at/campus



„Die Vorteile der Zweisprachigkeit sind vielfältig. Sie bildet die optimalen Voraussetzungen für den Erwerb weiterer Sprachen.“  
Marica Pörtsch



Studierende der PH machen sich bereits mit dem mehrsprachigen Material vertraut. (PHOTOSTIL)

Neuer Stoff für bilinguale Schulstunden

Der zweisprachige Unterricht in Kärnten soll stärker ins regionale Bewusstsein verankert werden. Projektteams der Pädagogischen Hochschule entwickelten dazu neue Materialien und Kompetenzrahmen.

Nicht mehr lange, und die slowenische Sprache wird in der Kärntner Landesverfassung verankert sein. Nach jahrelangem Hin und Her zieht die Politik somit mit der gesellschaftlichen Realität gleich: Zweisprachigkeit ist im Trend. Slowenisch zu lernen so beliebt wie noch nie (siehe Interview rechts). Dieser Entwicklung wird auch an der PH Kärnten Rechnung getragen – mit Schwerpunkten auf bilingualen Projekten.

Eines davon hört auf den Namen „Kalpatja“ und hat zum Ziel, ein Sprachenportfolio für Volksschulkinder zu etablieren, das ihnen den Wert von Sprachenvielfalt vor Augen führen soll. „Das Sprachenportfolio soll jedes Kind in der Volksschule in seinem persönlichen Prozess des Spracherlernens begleiten und

ihm dabei helfen, seine persönlichen Sprachkompetenzen zu dokumentieren. Dabei setzen sich die Kinder mit der eigenen Sprachbiografie auseinander und dokumentieren ihr sprachliches Können in Checklisten“, erklärt Marica Pörtsch. Die Projektleiterin arbeitet am Institut für Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung der PH.

**Kompetent in Slowenisch**  
Genau an diesem Institut wurde auch ein zweites Vorhaben umgesetzt, das sich um die Förderung von zweisprachigen Unterricht dreht. Um im slowenischsprachigen Unterricht auf der Höhe der Zeit zu bleiben, entwickelte ein Team zusätzlich Kompetenzbeschreibungen für den Bereich Lesen und Schreiben in Slowenisch. „Kompetenzorien-

tiertes Lernen und Lehren haben in der gegenwärtigen Bildungsdebatte zentrale Bedeutung. Weil Kinder mit unterschiedlichen Slowenischkenntnissen an die Schulen kommen, haben wir versucht, die Schüler individuell an das bestimmige Sprachniveau heranzuführen“, sagt Pörtsch. Das am Institut entwickelte Instrumentarium soll Lehrer dabei unterstützen.

Dabei stützen sich die Kompetenzmodelle auf neue Erkenntnisse der Sprachwissenschaft. Die werden auch den an der PH ausgebildeten zweisprachigen Lehrern mitgegeben. Pörtsch ist es ein besonderes Anliegen, den Junggelehrten den Wert von Zweisprachigkeit zu vermitteln. „Die Vorteile einer mehrsprachigen Lebenswelt sind vielfältig – auch im Erwerb weiterer Sprachen.“

INTERVIEW



Magdalena Angerer-Pörtsch leitet das Institut für Mehrsprachigkeit.

Anderen Kulturen mit Verständnis begegnen

Wie hat sich der Zulauf zum zweisprachigen Unterricht in den letzten Jahren entwickelt? **MAGDALENA ANGERER-PÖRTSCH:** In den letzten Jahren sind die Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht im Primarbereich kontinuierlich gewachsen. Vergleicht man die Zahlen zwischen 1990 und 2015 so kann für den Bereich der Volksschule gesagt werden, dass sich trotz allgemeiner sinkender Schülerzahlen die Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht mehr als verdoppelt haben.

Warum macht es Sinn, Zweisprachigkeit und zweisprachigen Unterricht zu fördern?  
**ANGERER-PÖRTSCH:** Der Aspekt der Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil von Identität. In Kärnten gehört die slowenische Sprache zu den Reichtümern des Landes. Gesellschafts- und bildungspolitische Veränderungen bewirken, dass die Menschen an den Grenzen sich von den lärmenden Fesseln der Vergangenheit langsam lösen und sich den reichhaltigen Gestaltungsmöglichkeiten einer gemeinsamen Zukunft zuwenden.

Wirklichen Lehrer auf die Herausforderungen des zweisprachigen Unterrichts besser vorbereitet werden?  
**ANGERER-PÖRTSCH:** In Aus- und Fortbildung an der PH erhalten sie theoretisch begründetes Wissen für soziales Lernen, mit dem Ziel, anderen Kulturen und Sprachen verständnisvoller und offener zu begegnen.

Diese Seite erscheint in Kooperation mit der Kärntner Hochschulkonferenz. Die redaktionelle

Verantwortung liegt ausschließlich bei der *Kleinen Zeitung*. Heute: Pädagogische Hochschule.

# PPP – für die Implementierung

## Primarna stopnja Primarstufe



(c) 2017

## Primarna stopnja Primarstufe



(c) 2017

## Primarna stopnja Primarstufe



(c) 2017



## Ravni / Strukturebenen

### Zunanja struktura / Äußere Struktur

- v sodelovanju z Zveznim ministrtvom za pouk, umetnost in kulturo, z Deželnim šolskim svetom za Koroško in s Pedagoško visoko šolo /  
Kooperation zwischen dem bmukk, LSR, PH
- v sodelovanju z gradiščanskimi Hrvati in Madžari /  
Kooperation mit Volkgruppensprachen im Burgenland
- povezava vseh področij primarne in sekundarne stopnje /  
Vernetzung zwischen Primarstufe und der Sekundarstufe I

© 2014 BMUKK, LSR, PH



## Cilji kompetenčnih opisov/ Ziele

POSREDOVATI ZNANJE / WISSENSVERMITTLUNG  
(otroci poznajo... / die Kinder kennen ...)

SPRETNOSTI / FERTIGKEITEN  
(otroci znajo... / die Kinder können ...)

ODNOSI / HALTUNGEN  
(otroci so odprti za/čutijo... /  
die Kinder werden sensibilisiert für ...)

© 2014 BMUKK, LSR, PH



## Ravni / Strukturebenen

### Notranja struktura / Innere Struktur

- učni načrt  
Berücksichtigung der Lehrplaninhalte
- različno jezikovno znanje otrok  
Berücksichtigung der Bandbreite sprachlicher Voraussetzungen

© 2014 BMUKK, LSR, PH

Deskription / Kompetenzbeschreibungen zu den  
Fertigkeitsbereichen  
Opis / kompetence za spretnosti

# A



Slušno razumevanje in  
govorno sporočanje



Bralno razumevanje –  
ravnaje z besedili in mediji



Spoznavanje jezika kot sistema



Pisno sporočanje



Pravopis

©



Bralno razumevanje –  
ravnaje z besedili in mediji

# A

©



Exemplarische Umsetzungsmöglichkeiten  
von Kompetenzbeschreibungen am Thema:  
Primeri za pridobivanje ob temi.



# B

- predlogi za obdelavo teme /  
Vorschläge zur Themenaufbereitung
- primeri za pridobivanje /  
Aufgabenbeispiele zur Umsetzung
- vaje /delovni listi  
Übungsbeispiele/Arbeitsblätter
- primeri iz prakse /  
Exemplarische Umsetzungsergebnisse

 CC BY-NC-ND

Lesen – Umgang mit Texten und Medien  
Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji

# B

 CC BY-NC-ND



 CC BY-NC-ND

**B**

**Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

**Bralno razumevanje – ravnanje z besedili in mediji**



am Beispiel des primers

**Rotkäppchen (nach den Gebrüder Grimm)**

**Rdeča kapica (po bratih Grimm)**

(C) ... ..



# PAVZA

(C) ... ..



## Pilotacija Pilotierung



**znanstveni spremljevalec /**

**Wissenschaftliche Begleitung: Mag. Ferdinand Stefan**

**14 učiteljic/učiteljev iz Roža, Podjune, Zile in Celovca**

**14 LehrerInnen aus dem Rosental, Jauntal, Gailtal und aus Klagenfurt**

**Čas trajanja: 2 leti – 8 srečanj**

**Zeitdauer: 2 Jahre – Termine**

(C) ... ..





## Spretnost: Bralno razumevanje - ravnanje z besedili in mediji

### Dokumentacija/Feedback

vprišanja	priombe
<p>Je s predlogi/z nalogami iz mape možno doseči spisane kompetence?</p>	
<p>Kaj je bilo možno doseči?</p>	
<p>Ali so bili primeri razumljivi? Zakaj?</p>	
<p>Kaj je bilo enostavno? Zakaj?</p>	
<p>Kaj je bilo zahtevno? Zakaj?</p>	
<p>Je material ustrezal različnemu jezikovnemu znanju otrok? Zakaj?</p>	

<p>So delovni listi nagovarjali otroke? Zakaj?</p>	
<p>Znajo otroci pridobljeno uporabljati in prenesti na druge situacije?</p>	
<p>Je delovno gradivo bilo v podporo?</p>	
<p>Ali bi to gradivo ponovno uporabljali? Zakaj?</p>	
<p>To bi rada še dodal/a...</p>	



## Spretnost: 'Slušno' razumevanje 'in' govorno sporočanje

→	1
☐ So delovni listi na govorju ali broke? Zaka?☐ ☐ =	=
☐ Znajo otroci pridobiti (eno uporabi) št (in prenesti na druge situacije)? ☐ =	=
☐ Je delovno gradivo bilo v podporo? ☐ ☐ =	=
☐ Ali bi to gradivo ponovno uporabili? Zaka?☐ ☐ =	=
☐ To bi rada še dodal/a ...☐ ☐ ☐ =	=

80



## Spretnost: Pisno sporočanje

→ ¶ So delovni listi nagovarjali otroke? Zakaj? ¶ ¶ ✕	✕
¶ Znajo otroci pridobljeno uporabljati in prenesti na druge situacije? ¶ ✕	✕
¶ Je delovno gradivo bilo v podporo? ¶ ¶ ✕	✕
¶ Ali bi to gradivo ponovno uporabljali? Zakaj? ¶ ✕	✕
¶ To bi rada še dodal/a ... ¶ ¶ ✕	✕



## Spretnost: Pravopis

So delovni listi nagovarjali otroke? Zakaj?	
Znajo otroci pridobljeno uporabljati in prenesti na druge situacije?	
Je delovno gradivo bilo v podporo?	
Ali bi to gradivo ponovno uporabljali? Zakaj?	
To bi rada še dodal/a ...	



## Spretnost: Spoznavanje jezika

→ ¶	
¶ So delovni listi nagovarjali otroke? Zakaj?¶ ¶	¶
¶ Znajo otroci pridobljeno uporabljati in prenesti na druge situacije?¶ ¶	¶
¶ Je delovno gradivo bilo v podporo?¶ ¶	¶
¶ Ali bi to gradivo ponovno uporabljali? Zakaj?¶ ¶	¶
¶ To bi rada še dodal/a ...¶ ¶	¶